

# Inhaltsübersicht

## 1. Teil

### **Die politische Verfassung der Europäischen Union** ..... 39

- § 1 Die Entstehung und Entwicklung der Europäischen Union ..... 39
- § 2 Ziele, Methoden und Akteure der europäischen Einigung ..... 67
- § 3 Die Rechtsquellen des Unionsrechts ..... 78
- § 4 Die Verfassungsprinzipien ..... 88
- § 5 Die Organisationsstruktur ..... 168
- § 6 Funktionen ..... 274

## 2. Teil

### **Die Wirtschaftsverfassung** ..... 371

- § 7 Der Binnenmarkt ..... 371
- § 8 Die Wirtschafts- und Währungspolitik ..... 384

## 3. Teil

### **Die Grundfreiheiten** ..... 405

- § 9 Der freie Warenverkehr ..... 405
- § 10 Die Freiheit des Personen- und Dienstleistungsverkehrs ..... 443
- § 11 Die Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs ..... 520

## 4. Teil

### **Der freie Wettbewerb** ..... 531

- § 12 Die Grundlagen des europäischen Wettbewerbsrechts ..... 531
- § 13 Vorschriften für Unternehmen ..... 537
- § 14 Fusionskontrolle ..... 573
- § 15 Kontrolle staatlicher Beihilfen ..... 579
- § 16 Das Verbot der Begünstigung öffentlicher Unternehmen ..... 603

## 5. Teil

### **Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts** ..... 607

- § 17 Aufbau des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ..... 607
- § 18 Abbau der Kontrollen an den Binnengrenzen und Grenzschutz  
an den Außengrenzen ..... 610
- § 19 Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen ..... 615
- § 20 Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen ..... 619
- § 21 Polizeiliche Zusammenarbeit ..... 648
- § 22 Einwanderungs- und Asylrecht ..... 656

# Inhaltsverzeichnis

*Vorwort zur 8. Auflage* ..... 5  
*Allgemeines Literaturverzeichnis* ..... 29  
*Abkürzungsverzeichnis* ..... 31  
*Zeittafel* ..... 34

1. Teil  
**Die politische Verfassung der Europäischen Union** ..... 39

**§ 1 Die Entstehung und Entwicklung der Europäischen Union** ..... 39

**A. Die frühen europäischen Einigungsbemühungen** ..... 39

    I. Die Konkretisierung der Europäischen Idee zwischen den Weltkriegen ..... 39

    II. Die Nachkriegszeit ..... 40

    III. Die Gründung der Europäischen Gemeinschaften ..... 43

    IV. Die Bildung der europäischen Freihandelszone ..... 44

**B. Von den Europäischen Gemeinschaften zur Europäischen Union** ..... 46

    I. Die vergeblichen Versuche zur Vertiefung der Europäischen Gemeinschaften ..... 46

    II. Die Reformdiskussion der 80er-Jahre ..... 47

    III. Die Einheitliche Europäische Akte ..... 48

    IV. Der Vertrag über die Europäische Union ..... 49

        1. Der Vertrag von Maastricht ..... 49

        2. Der Vertrag von Amsterdam ..... 50

        3. Der Vertrag von Nizza ..... 50

        4. Der Vertrag über eine Verfassung für Europa ..... 51

        5. Der Vertrag von Lissabon ..... 51

**C. Mitgliedschaft, Beitritt und Assoziierung** ..... 53

    I. Die Gründerstaaten der Europäischen Gemeinschaften ..... 53

    II. Die Beitrittsgeschichte ..... 54

        1. Der Beitritt des Vereinigten Königreichs, Irlands und Dänemarks ..... 54

        2. Der Beitritt Griechenlands, Spaniens und Portugals ..... 54

        3. Die Eingliederung der früheren DDR ..... 55

        4. Der Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens ..... 55

        5. Der Beitritt von zehn ost- und mitteleuropäischen Staaten sowie Malta, Zypern und Kroatien ..... 55

        6. Weitere Beitrittsverhandlungen ..... 56

a)	Beitrittskriterien und Beitrittsverfahren .....	56
b)	Kandidatenländer .....	57
III.	Die Austrittsgeschichte .....	60
1.	Austritt Grönlands .....	61
2.	Austritt Vereinigtes Königreich (Brexit) .....	61
a)	Austrittsabkommen .....	62
b)	Politische Erklärung .....	64
c)	Handels- und Kooperationsabkommen .....	65
IV.	Die (Beitritts-)Assoziierung .....	65
<b>§ 2</b>	<b>Ziele, Methoden und Akteure der europäischen Einigung .....</b>	<b>67</b>
<b>A.</b>	<b>Ziele der europäischen Einigung .....</b>	<b>67</b>
I.	Die Sicherung des Friedens .....	67
II.	Die wirtschaftliche Einigung .....	68
1.	Die Errichtung eines Gemeinsamen Marktes/Binnenmarktes .....	68
2.	Die schrittweise Annäherung der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten und die Errichtung der Wirtschafts- und Währungsunion .....	69
III.	Die politische Einigung .....	69
IV.	Die soziale Dimension .....	72
<b>B.</b>	<b>Die Methode der europäischen Einigung .....</b>	<b>72</b>
I.	Kooperation der Staaten .....	72
II.	Das Konzept der Integration .....	73
III.	Verstärkte Zusammenarbeit .....	74
<b>C.</b>	<b>Die Akteure der europäischen Einigung .....</b>	<b>76</b>
I.	Die Rolle der Mitgliedstaaten .....	76
II.	Die Rolle des Europäischen Rates .....	77
III.	Die Rolle der anderen Unionsorgane .....	77
<b>§ 3</b>	<b>Die Rechtsquellen des Unionsrechts .....</b>	<b>78</b>
<b>A.</b>	<b>Geschriebene Rechtsquellen .....</b>	<b>78</b>
I.	Das primäre Unionsrecht .....	78
1.	Die Unionsverträge .....	79
2.	Änderungs- und Ergänzungsverträge .....	79
3.	Beitrittsverträge .....	80
II.	Das sekundäre Unionsrecht .....	80
III.	Völkerrechtliche Abkommen der EU .....	80
1.	Assoziierungsabkommen (Art. 217 AEUV) .....	81
a)	Abkommen zur Aufrechterhaltung der besonderen Bindungen einiger Mitgliedstaaten der EU zu Drittländern (Art. 198 AEUV) .....	81

b)	Abkommen zur Vorbereitung eines möglichen Beitritts- und zur Bildung einer Zollunion (Art. 217 AEUV) .....	82
c)	Abkommen über den europäischen Wirtschaftsraum „EWR“ .....	82
2.	Kooperationsabkommen (Art. 218 AEUV) .....	82
3.	Handelsabkommen (Art. 218 AEUV) .....	83
<b>B.</b>	<b>Ungeschriebene Rechtsquellen</b> .....	83
I.	Allgemeine Rechtsgrundsätze .....	84
II.	Gewohnheitsrecht .....	84
<b>C.</b>	<b>Absprachen zwischen den Mitgliedstaaten der EU</b> .....	85
I.	Völkerrechtliche Abkommen .....	85
II.	Beschlüsse der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten .....	86
<b>D.</b>	<b>Schematische Übersicht über die Rechtsquellen des Unionsrechts</b> .....	87
<b>§ 4</b>	<b>Die Verfassungsprinzipien</b> .....	88
<b>A.</b>	<b>Rechtscharakter der Europäischen Union</b> .....	88
I.	Rechtsnatur der EU .....	88
II.	Rechtspersönlichkeit der EU .....	90
1.	Völkerrechtsfähigkeit der EU .....	90
2.	Mitgliedstaatliche Rechtsfähigkeit der EU .....	91
III.	Abgrenzung zu anderen Formen politischer Organisation .....	91
IV.	Verfassungsrechtliche Grundlagen der Integration in den Mitgliedstaaten .....	92
1.	Die Rechtslage in Deutschland im Einzelnen .....	93
2.	Die Rechtslage in Österreich im Einzelnen .....	99
<b>B.</b>	<b>Das Verhältnis zwischen Unionsrecht und nationalem Recht</b> .....	101
I.	Die Eigenständigkeit des Unionsrechts .....	101
II.	Das Zusammenwirken der Rechtsordnungen .....	102
III.	Die unmittelbare Geltung und Anwendbarkeit des Unionsrechts .....	103
IV.	Der Vorrang des Unionsrechts .....	105
V.	Die unionsrechtskonforme Auslegung des nationalen Rechts .....	110
VI.	Schema zur Prüfung der Vereinbarkeit von nationalem Recht und Unionsrecht .....	114
<b>C.</b>	<b>Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Sozialstaatlichkeit</b> .....	115
I.	Rechtsstaatlichkeit .....	117
1.	Die Gewaltenteilung .....	117
a)	Prinzip der begrenzten Zuständigkeit .....	118

b) Formen der Zusammenarbeit und institutionelle Abhängigkeiten .....	118
c) Politisch-parlamentarische Kontrolle .....	118
d) Gerichtliche Kontrolle .....	119
2. Die Grundrechte .....	119
a) Ableitung und Anerkennung der Grundrechte in der Unionsrechtsordnung .....	119
b) Grundrechtsträger und -adressaten .....	122
c) Schutzbereich der Grundrechte .....	125
d) Grundrechtseingriff .....	125
e) Rechtfertigung des Grundrechtseingriffs .....	125
f) Einzelne Grundrechtsverbürgungen .....	126
g) Vorbehalte des BVerfG .....	139
h) Vorbehalte des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte .....	143
3. Rechtsstaatliche Grundsätze .....	143
a) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....	144
b) Grundsatz des Vertrauensschutzes .....	144
c) Rechtssicherheit und Gesetzmäßigkeit der Verwaltung .....	145
4. Die Rechtmäßigkeit der Gewaltausübung .....	145
5. Die Haftung für rechtswidrige Hoheitsakte .....	146
6. Der Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte .....	146
7. Schema zur Prüfung der Rechtmäßigkeit von Unionsrechtsakten .....	147
II. Demokratie .....	148
III. Sozialstaatlichkeit .....	152
<b>D. Die Unionsbürgerschaft .....</b>	<b>155</b>
I. Erwerb und Verlust der Unionsbürgerschaft .....	155
II. Rechtscharakter der Unionsbürgerschaft .....	155
III. Die durch die Unionsbürgerschaft vermittelten Rechte .....	157
1. Zuweisung allgemeiner Rechte und Pflichten .....	157
2. Umfassender Anspruch auf Gleichbehandlung .....	158
3. Freizügigkeit und Aufenthaltsrecht .....	160
4. Anspruch auf Sozialleistungen und steuerliche Vergünstigungen .....	162
5. Kommunal- und Europawahlrecht .....	163
6. Diplomatischer und konsularischer Schutz .....	164
7. Petitionsrecht, Bürgerbeauftragte, Informationsrecht .....	164
8. Das Recht der Bürgerinitiative .....	166

<b>§ 5 Die Organisationsstruktur</b>	168
<b>A. Die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen</b>	168
I. Verfassungsorgane der EU	170
1. Der Europäische Rat (Art. 15 EUV)	170
a) Zusammensetzung	170
b) Aufgaben	170
c) Arbeitsweise	171
2. Rat der Europäischen Union (Art. 16 EUV)	172
a) Zusammensetzung und Vorsitz	172
b) Aufgaben	174
c) Arbeitsweise	175
d) Sitz	181
3. Der Hohe Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik (Art. 18 EUV)	181
4. Europäisches Parlament (Art. 14 EUV)	182
a) Zusammensetzung	182
b) Wahlgrundsätze	184
c) Abgeordnetenstatut	187
d) Aufgaben	187
e) Außenbeziehungen	191
f) Arbeitsweise	191
g) Sitz	196
5. Europäische Kommission (Art. 17 EUV)	197
a) Zusammensetzung, Ernennung, Ausscheiden aus dem Amt ..	197
b) Aufgaben	202
c) Arbeitsweise	205
d) Sitz	208
6. Der Gerichtshof der EU (Art. 19 EUV)	209
a) Funktion und Zuständigkeiten	209
b) Aufbau und Aufgaben des EuGH	212
c) Aufbau und Aufgaben des EuG	223
d) Fachgerichte	227
7. Europäische Zentralbank (Art. 282–284 AEUV)	228
a) Die Europäische Zentralbank	229
b) Das Europäische System der Zentralbanken	230
c) Eurosystem	231
d) Sitz	231
8. Rechnungshof (Art. 285–286 AEUV)	231
a) Zusammensetzung	231
b) Aufgaben	232
c) Arbeitsweise	233
d) Sitz	233

II.	Beratende Einrichtungen der EU .....	234
1.	Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (Art. 301–304 AEUV) .....	234
2.	Der Ausschuss der Regionen (Art. 305–307 AEUV) .....	235
III.	Weitere Einrichtungen und Stellen .....	236
1.	Europäische Investitionsbank (Art. 308, 309 AEUV) .....	237
2.	Agenturen .....	238
a)	Exekutivagenturen .....	238
b)	Regulierungsagenturen .....	238
<b>B.</b>	<b>Die Kompetenzen</b> .....	240
I.	Allgemeine Kompetenzaufteilung .....	240
II.	Prinzip der begrenzten Ermächtigung .....	241
III.	Vertikale Kompetenzabgrenzung .....	241
1.	Ausschließliche Zuständigkeit .....	241
2.	Geteilte Zuständigkeiten .....	242
3.	Unterstützungs-, Koordinierungs- und Ergänzungs- zuständigkeiten .....	243
4.	Koordinierung der Wirtschafts-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik .....	244
5.	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU .....	244
6.	Zuständigkeiten, die nicht von den Kompetenzkategorien erfasst werden .....	244
a)	Vertragsabrundungskompetenz .....	244
b)	Implied powers .....	245
c)	Außenkompetenzen .....	246
d)	Die offene Methode der Koordinierung .....	246
IV.	Horizontale Kompetenzabgrenzung .....	247
V.	Subsidiaritätsprinzip .....	249
1.	Anwendungsbereich .....	250
2.	Anwendungsvoraussetzungen .....	251
3.	Subsidiaritätskontrolle durch die nationalen Parlamente .....	252
4.	Gerichtliche Überprüfbarkeit; fehlende unmittelbare Anwendbarkeit .....	253
<b>C.</b>	<b>Die Rechtsakte und Rechtshandlungsformen</b> .....	255
I.	Klassifizierung der Rechtsakte und Handlungsformen .....	255
II.	Der Katalog der zulässigen Handlungsformen für Rechtsakte .....	257
1.	Verordnungen .....	268
2.	Richtlinien .....	260
a)	Erlass der Richtlinie .....	260
b)	Wirkungen der Richtlinie .....	262
c)	Haltung der nationalen Gerichte .....	266

d) Schadensersatzpflicht der Mitgliedstaaten bei Nichtumsetzung der Richtlinien .....	267
3. Beschlüsse .....	268
a) Beschlüsse, die an bestimmte Adressaten gerichtet sind .....	268
b) Allgemeine Beschlüsse, die keinen bestimmten Adressaten haben .....	269
4. Empfehlungen und Stellungnahmen .....	270
III. Sonstige Rechtshandlungen, die keine Rechtsakte sind .....	271
1. Entschlüsse .....	271
2. Erklärungen .....	272
3. Mitteilungen der Kommission, Aktionsprogramme, Grünbücher, Weißbücher .....	272
<b>§ 6 Funktionen</b> .....	274
<b>A. Rechtsetzung</b> .....	274
I. Verfahren zum Erlass der Gesetzgebungsakte .....	274
1. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren .....	274
2. Besondere Gesetzgebungsverfahren .....	280
II. Zustimmungsverfahren .....	281
III. Verfahren zum Erlass von Rechtsakten ohne Gesetzescharakter .....	281
IV. Verfahren zum Erlass von delegierten Rechtsakten und Durchführungsrechtsakten .....	281
1. Bedeutung und Abgrenzungsfragen .....	281
2. Der Erlass delegierter Rechtsakte (Art. 290 AEUV) .....	282
3. Erlass von Durchführungsrechtsakten (Art. 291 AEUV) .....	283
a) Beratungsverfahren .....	285
b) Prüfverfahren .....	285
c) Auswahl des „richtigen“ Verfahrens .....	285
d) Berufungsausschuss .....	286
V. Atypische Rechtsetzungsverfahren .....	288
1. Rechtsetzung im Bereich des Sozialen Dialogs .....	288
2. Rechtsetzung im Bereich der technischen Normen .....	288
<b>B. Verwaltung</b> .....	289
I. Kompetenzaufteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten .....	289
1. Direkter Verwaltungsvollzug .....	289
2. Indirekter Verwaltungsvollzug.....	290
3. Verwaltungszusammenarbeit.....	290
II. Verfahrensrechtliche Grundsätze im direkten Verwaltungsvollzug ....	291
1. Offenheit der Verwaltung .....	292
2. Effizienz der Verwaltung .....	292
3. Unabhängigkeit der Verwaltung .....	293

4. Rechtsstaatliche Grundsätze .....	293
5. Konkretisierungsauftrag .....	294
III. Verfahrensrechtliche Grundsätze im indirekten Verwaltungsvollzug .....	295
1. Vollzug unmittelbar anwendbaren EU-Rechts .....	295
2. Vollzug von mittelbar geltendem EU-Recht .....	296
IV. Die Haftung der Mitgliedstaaten für Verletzungen des EU-Rechts .....	297
1. Haftungsgrundlage.....	298
2. Haftungsgegenstand .....	298
3. Haftungsvoraussetzungen .....	299
a) Vorschrift, die dem Einzelnen Rechte verleiht .....	300
b) Hinreichend qualifizierter Verstoß .....	300
c) Kausalzusammenhang und Schaden .....	301
4. Umfang der Entschädigung .....	302
a) Berücksichtigung des entgangenen Gewinns .....	302
b) Schadensabwendungspflicht .....	302
5. Durchsetzung des Entschädigungsanspruchs .....	302
6. Rückwirkende Anwendung der Haftungsgrundsätze .....	303
<b>C. Rechtsprechung .....</b>	<b>304</b>
I. Die Direktklagen .....	304
1. Vertragsverletzungsverfahren (Art. 258–260 AEGV) .....	304
a) Funktion und Bedeutung .....	304
b) Einleitung des Verfahrens .....	305
c) Verfahrensstadien .....	305
d) Sanktionen bei Nichtbeachtung des Urteils des EuGH (Art. 260 AEUV) .....	309
e) Vertragsverletzungsklage durch einen Mitgliedstaat (Art. 259 AEUV).....	313
2. Nichtigkeitsklage (Art. 263 AEUV) .....	314
a) Funktion der Nichtigkeitsklage .....	314
b) Zulässigkeit der Nichtigkeitsklage .....	314
c) Begründetheit der Nichtigkeitsklage .....	323
d) Nichtigerklärung .....	327
3. Untätigkeitsklage (Art. 265 AEUV) .....	328
4. Schadensersatzklage (Art. 268 i.V.m. Art. 340 AEUV) .....	329
a) Vertragliche Haftung .....	329
b) Außervertragliche Haftung .....	329
c) Haftung für rechtmäßiges Handeln .....	337
II. Rechtsmittelverfahren (Art. 256 Abs. 1 AEUV) .....	339
1. Rechtsmittel gegenüber Entscheidungen des EuG .....	339
a) Beschränkung auf Rechtsfragen .....	339
b) Keine Veränderung des Streitgegenstandes .....	340

c) Rechtsmittelgründe .....	340
d) Urteil .....	340
2. Rechtsmittel gegenüber Entscheidungen der Fachgerichte .....	341
3. Rechtsmittel in Rechtssachen, die bereits Gegenstand einer zweifachen Prüfung waren .....	341
III. Das Vorabentscheidungsverfahren (Art. 267 AEUV) .....	342
1. Gegenstand des Vorabentscheidungsersuchens .....	343
a) Auslegungsfragen .....	343
b) Gültigkeitsfragen .....	344
c) Unzulässigkeit der Überprüfung nationalen Rechts .....	344
2. Vorlageberechtigung .....	345
3. Vorlageverpflichtung .....	347
a) Vorlagepflichtige Gerichte .....	347
b) Begriff des Rechtsmittels .....	348
c) Umfang der Vorlagepflicht .....	348
d) Sanktionen bei Verletzung der Vorlagepflicht .....	351
4. Wirkungen der Vorabentscheidung .....	354
a) Rechtliche Bindungswirkung des Urteils .....	354
b) Zeitliche Wirkung des Urteils .....	355
5. Vereinfachtes Verfahren/Eilverfahren .....	355
a) Vereinfachtes Verfahren (Art. 104 VerfO/EuGH) .....	355
b) Beschleunigtes Verfahren (Art. 105 VerfO/EuGH) .....	356
c) Eilverfahren (Art. 107 VerfO/EuGH) .....	356
IV. Vorläufiger Rechtsschutz (Art. 278, Art. 279 AEUV) .....	358
1. Bedeutung und Formen des vorläufigen Rechtsschutzes .....	358
2. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung (Art. 278 Satz 1 AEUV) .....	359
3. Antrag auf Vollzugsaussetzung (Art. 278 Satz 2 AEUV) bzw. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung (Art. 279 AEUV) .....	359
a) Zulässigkeit des Antrags .....	359
b) Begründetheit des Antrags .....	360
c) Entscheidung .....	363
V. Das Verfahren vor dem EuGH/EuG .....	364
1. Verfahrenseinleitung .....	364
2. Schriftliches Verfahren .....	365
3. Mündliche Verhandlung .....	366
4. Urteil .....	366
a) Urteilsberatung .....	366
b) Entscheidungsgründe .....	367
5. Verkündung, Veröffentlichung und Verfahrensdauer .....	369
6. Vollziehung und Vollstreckung .....	369

2. Teil

<b>Die Wirtschaftsverfassung</b> .....	371
<b>§ 7 Der Binnenmarkt</b> .....	371
<b>A. Vom Gemeinsamen Markt zum Binnenmarkt</b> .....	371
<b>B. Rechtliche Prinzipien des Binnenmarktes</b> .....	374
I. Die Marktfreiheit im Binnenmarkt .....	374
II. Die Marktgleichheit im Binnenmarkt .....	375
III. Die Wettbewerbsfreiheit .....	376
<b>C. Die Rechtsangleichung</b> .....	376
I. Funktion und Begriff der Rechtsangleichung .....	376
II. Generelle Ermächtigungen zur Rechtsangleichung .....	377
1. Rechtsangleichung im Binnenmarkt .....	377
a) Abgrenzung der Art. 114 und 115 AEUV .....	377
b) Gegenstand der Rechtsangleichung .....	378
c) Abweichungsmöglichkeiten der Mitgliedstaaten nach Art. 114 Abs. 4 und 5 AEUV .....	380
2. Angleichung der Vorschriften über den Schutz des geistigen Eigentums .....	382
3. Rechtsangleichung nach Art. 352 AEUV .....	383
III. Spezielle Ermächtigungen zur Rechtsangleichung; Steuerharmonisierung .....	383
<b>§ 8 Die Wirtschafts- und Währungspolitik</b> .....	384
<b>A. Die Entwicklung bis zum Eintritt in die Wirtschafts- und Währungsunion</b> .....	384
I. Die Gründerjahre .....	384
II. Ein erster Neuanfang .....	385
III. Das Europäische Währungssystem .....	386
IV. Die drei Stufen der Wirtschafts- und Währungsunion .....	386
1. Der erfolgreiche Schritt auf die erste Stufe der WWU: Aufhebung der Beschränkungen des Geld- und Kapitalverkehrs .....	387
2. Der Eintritt in die zweite Stufe der WWU: Herstellung weit- gehender Konvergenz .....	387
3. Die dritte Stufe der WWU: Einführung des Euro .....	388
<b>B. Die rechtlichen Rahmenbedingungen</b> .....	389
I. Marktwirtschaftliches Ordnungssystem .....	389
II. Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik .....	390
1. Allgemeine wirtschaftliche Koordinierung .....	390
2. Überwachung der staatlichen Haushaltspolitik .....	392

a) Grundsätze .....	392
b) Stabilitäts- und Wachstumspakt .....	392
c) Europäisches Semester .....	394
d) Fiskalpakt .....	398
III. Ausgestaltung der Währungspolitik .....	399
1. Grundsätze der Währungspolitik .....	399
2. Einführung des „Euro“ als gemeinsame Währung .....	399
3. Wahrung der Stabilität des Euroraums .....	401
IV. Der institutionelle Rahmen .....	402
 3. Teil	
<b>Die Grundfreiheiten</b> .....	405
 <b>§ 9 Der freie Warenverkehr</b> .....	405
<b>A. Die Zollunion (Art. 30–32 AEUV)</b> .....	405
I. Der Gemeinsame Außenzoll .....	406
1. Festlegung des Gemeinsamen Zolltarifs .....	406
2. Zoll- und Verfahrensrecht .....	407
II. Abschaffung der Binnenzölle .....	408
III. Verbot zollgleicher Abgaben .....	408
1. Begriffsbestimmung .....	408
2. Abgrenzung zu den Gebühren .....	409
3. Abgrenzung zu den inländischen Abgaben .....	410
4. Adressaten des Verbots .....	410
5. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	410
<b>B. Das Verbot der mengenmäßigen Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 34–36 AEUV)</b> .....	411
I. Anwendungsbereich .....	411
1. Staatliche Maßnahmen .....	411
2. Waren .....	412
II. Mengenmäßige Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen .....	413
III. Maßnahmen gleicher Wirkung wie mengenmäßige Beschränkungen .....	414
1. Begriff der „Maßnahme gleicher Wirkung“ i.S.v. Art 34 AEUV ....	415
a) Dassonville-Formel .....	416
b) Cassis-de-Dijon-Formel .....	417
c) Keck-Formel .....	418
d) Die Erweiterung der Keck-Formel durch die 3-Stufen-Theorie .....	422
e) Synthese der Rechtsprechung zum Begriff der Maßnahme gleicher Wirkung .....	423

2.	Wichtige Fallgruppen .....	424
a)	Beschränkungen in Bezug auf die Ware selbst, ihre Verpackung oder Bezeichnung .....	424
b)	Beschränkungen des Orts oder der Zeit des Verkaufs sowie der Vertriebswege .....	426
c)	Regelungen über Preise und Preisbestandteile .....	426
d)	Werbung und Absatzförderung .....	427
e)	Beschränkungen zur Abwehr von Verwechslungen oder unlauterer Handlungspraktiken .....	428
f)	Beschränkungen aufgrund gewerblicher Schutzrechte .....	428
3.	Maßnahme gleicher Wirkung i.S.v. Art. 35 AEUV .....	429
IV.	Schranken des Verbots – Rechtfertigung einer Beschränkung .....	430
1.	Immanente Schranken .....	430
a)	„Zwingende Erfordernisse“ .....	430
b)	Allgemeinwohlinteressen .....	431
c)	Verhältnismäßigkeit .....	432
2.	Rechtfertigung nach Art. 36 AEUV .....	432
a)	Regelungszuständigkeit der Mitgliedstaaten .....	432
b)	Geschützte Rechtsgüter .....	433
c)	Grenzen der nationalen Regelungszuständigkeit .....	437
V.	Prüfungsschema .....	439
C.	<b>Umformung der staatlichen Handelsmonopole (Art. 37 AEUV) .....</b>	<b>441</b>
§ 10	<b>Die Freiheit des Personen- und Dienstleistungsverkehrs .....</b>	<b>443</b>
A.	<b>Allgemeiner Überblick .....</b>	<b>443</b>
I.	Die Regelungen .....	443
1.	Freizügigkeit der Arbeitnehmer .....	443
2.	Niederlassungsfreiheit .....	444
3.	Dienstleistungsfreiheit .....	444
II.	Abgrenzungsfragen .....	445
III.	Vom Diskriminierungsverbot zum Behinderungsverbot .....	447
IV.	Abschaffung der Grenzkontrollen: Schengener Besitzstand .....	448
B.	<b>Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer (Art. 45–48 EGV) .....</b>	<b>448</b>
I.	Begünstigter Personenkreis .....	449
1.	Arbeitnehmer .....	449
2.	Familienangehörige .....	451
3.	Angehörige der neuen Mitgliedstaaten .....	453
4.	Angehörige von Drittstaaten .....	454

II.	Inhalt des Freizügigkeitsrechts .....	455
1.	Grundsatz der Gleichbehandlung .....	456
a)	Begünstigte des Gleichbehandlungsgebots .....	456
b)	Verpflichtete des Gleichbehandlungsgebots .....	458
c)	Gegenstand des Gleichbehandlungsgebots .....	458
2.	Behinderungsverbot .....	460
3.	Recht auf Stellenbewerbung .....	461
4.	Recht auf Ausübung einer Beschäftigung .....	462
5.	Gewerkschaftliche Rechte .....	463
6.	Verbleiberecht .....	463
III.	Rechtfertigung von Beschränkungen der Freizügigkeit .....	463
IV.	Die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer .....	465
1.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	465
2.	Sachlicher Geltungsbereich .....	467
3.	Grundprinzipien des Rechts der sozialen Sicherheit .....	467
a)	Koordinierung der nationalen Sozialleistungssysteme .....	468
b)	Grundsatz der Gleichbehandlung .....	469
c)	Zusammenrechnung der Versicherungszeiten .....	470
d)	Export der Sozialleistungen .....	471
V.	Ausnahmen des Freizügigkeitsrechts zugunsten der öffentlichen Verwaltung .....	472
<b>C.</b>	<b>Die Niederlassungsfreiheit .....</b>	<b>474</b>
I.	Begünstigter Personenkreis .....	474
II.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	475
1.	Erwerbstätigkeit .....	475
2.	Niederlassung .....	475
3.	Ausnahme: „Ausübung hoheitlicher Gewalt“ .....	476
III.	Inhalt des Niederlassungsrechts .....	476
1.	Diskriminierungsverbot .....	477
a)	Mögliche Eingriffsmaßnahmen .....	477
b)	Verbot von Diskriminierungen .....	478
2.	Verbot von Behinderungen .....	481
a)	Anerkennung und Inhalt des Behinderungsverbots .....	481
b)	Behinderung der Standortwahl von Gesellschaften .....	483
IV.	Rechtfertigung von Beschränkungen der Niederlassungsfreiheit .....	485
V.	Maßnahmen zur Erleichterung der Wahrnehmung der Niederlassungsfreiheit .....	488
1.	Die gegenseitige Anerkennung der Diplome und Befähigungsnachweise .....	489
a)	Allgemeine Regelung für die Anerkennung von Ausbildungsnachweisen .....	491
b)	Anerkennung der Berufserfahrung .....	492

c)	Regelung zur automatischen Anerkennung spezifischer Berufsqualifikationen .....	493
d)	Sprachkenntnisse .....	493
2.	Gegenseitige Anerkennung außerhalb der Richtlinie 2005/36/EG .....	493
3.	Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten .....	494
<b>D.</b>	<b>Der freie Dienstleistungsverkehr (Art. 56–62 AEUV)</b> .....	495
I.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	496
II.	Sachlicher Anwendungsbereich: Begriff der Dienstleistung .....	497
III.	Beschränkung der Dienstleistungsfreiheit .....	499
1.	Diskriminierungsverbot .....	499
2.	Behinderungsverbot .....	500
IV.	Rechtfertigung von Beschränkungen der Dienstleistungsfreiheit .....	501
V.	Maßnahmen zur Erleichterung der Wahrnehmung der Dienstleistungsfreiheit .....	503
VI.	Öffentliches Auftragswesen .....	505
<b>E.</b>	<b>Gemeinsame Grundstruktur der Grundfreiheiten/ Prüfungsschema</b> .....	507
I.	Gemeinsame Grundstruktur der Grundfreiheiten .....	507
1.	Eingriffstatbestand .....	508
2.	Rechtfertigung .....	508
3.	Unmittelbare Anwendbarkeit der Grundfreiheiten .....	509
4.	Grenzüberschreitender Bezug .....	510
II.	Prüfungsschema für die Freizügigkeit, die Niederlassungs- freiheit und die Dienstleistungsfreiheit .....	511
<b>F.</b>	<b>Ein- und Ausreiserecht, Aufenthalts- und Verbleiberecht</b> .....	512
I.	Ein- und Ausreiserecht .....	513
II.	Aufenthaltsrecht .....	514
1.	Recht auf Aufenthalt von bis zu drei Monaten .....	514
2.	Recht auf Aufenthalt während mehr als drei Monaten .....	515
3.	Recht auf Daueraufenthalt .....	516
4.	Verlust des Aufenthaltsrechts .....	527
5.	Sanktionen .....	527
III.	Verbleiberecht .....	518
IV.	Einschränkungen aus Gründen des „ordre public“ .....	518
1.	Bedrohung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Gesundheit .....	518
2.	Verfahrensmäßige Rechte .....	520

<b>§ 11 Die Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs</b>	520
<b>A. Bedeutung und rechtliche Regelungen</b>	520
<b>B. Persönlicher Anwendungsbereich</b>	521
<b>C. Sachlicher Anwendungsbereich</b>	522
I. Kapitalverkehr	522
II. Zahlungsverkehr	522
III. Abgrenzungsfragen	523
<b>D. Beseitigung der Beschränkungen</b>	524
<b>E. Ausnahmen vom Beschränkungsverbot</b>	526
I. Ausnahmen im Verhältnis der Mitgliedstaaten untereinander	526
II. Ausnahmen im Verhältnis zu Drittstaaten	528
<b>F. Prüfungsschema für den freien Kapitalverkehr</b>	530
 4. Teil	
<b>Der freie Wettbewerb</b>	531
 <b>§ 12 Die Grundlagen des europäischen Wettbewerbsrechts</b>	531
<b>A. Zweck und Aufbau der Wettbewerbsvorschriften</b>	531
<b>B. Verhältnis zum nationalen Wettbewerbsrecht und zu den internationalen Wettbewerbsregeln</b>	533
I. Europäisches und nationales Wettbewerbsrecht	533
II. Europäisches und internationales Wettbewerbsrecht	534
 <b>§ 13 Vorschriften für Unternehmen</b>	537
<b>A. Das Kartellverbot (Art. 101 AEUV)</b>	537
I. Tatbestand des Kartellverbots	537
1. „Unternehmen“ als Adressaten des Kartellverbots	537
2. Vereinbarungen, Beschlüsse, abgestimmte Verhaltensweisen	540
a) Vereinbarungen	540
b) Beschlüsse	542
c) Abgestimmte Verhaltensweisen	542
3. Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs	544
4. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	546
5. Spürbarkeit	547
II. Rechtsfolge des Kartellverbots	548
III. Freistellungen vom Kartellverbot	549
1. Voraussetzungen der Freistellung	550

2. Verfahren der Freistellung .....	551
3. Rechtsfolge der Freistellung .....	552
<b>B. Das Verbot des Missbrauchs einer den Markt beherrschenden Stellung (Art. 102 AEUV) .....</b>	<b>553</b>
I. Marktbeherrschende Stellung .....	554
1. Relevanter Markt .....	554
2. Marktanteil .....	555
II. Missbräuchliche Ausnutzung .....	556
1. Ausbeutungsmissbrauch .....	557
2. Behinderungsmissbrauch .....	558
a) Kampfpreisunterbietungen .....	558
b) Gewerbliche Schutzrechte .....	559
c) Ausschließlichkeitsbindungen und vergleichbare Maßnahmen .....	559
d) Lieferverweigerung .....	559
e) Begrenzung von Monopolen .....	561
f) Kosten-Preis-Schere .....	561
III. Rechtsfolgen des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung ...	561
<b>C. Das Kartellverfahren .....</b>	<b>562</b>
I. Wirksame Durchsetzung der Wettbewerbsregeln .....	562
1. Unmittelbare Anwendbarkeit des Art. 101 Abs. 3 AEUV .....	562
2. Dezentralisierung der Anwendung der Art. 101 und 102 AEUV ..	563
3. Ermittlungsbefugnisse der Kommission .....	563
a) Nachprüfungsbefugnisse .....	563
b) Befugnis zur Befragung.....	564
c) Auskunftsverlangen .....	564
d) Beachtung rechtsstaatlicher Grundsätze .....	565
4. Abstellung von Zuwiderhandlungen .....	565
a) Feststellung und Abstellung der Zuwiderhandlung .....	566
b) Einstweilige Maßnahmen .....	566
c) Beschluss über Verpflichtungszusagen.....	566
d) Feststellung der Nichtanwendbarkeit der Wettbewerbsregeln .....	567
5. Befugnisse der nationalen Wettbewerbsbehörden .....	567
6. Sanktionen .....	568
II. Einheitliche Anwendung der Wettbewerbsregeln .....	570
III. Rechtsschutz .....	572
<b>§ 14 Fusionskontrolle .....</b>	<b>573</b>
<b>A. Entstehungsgeschichte .....</b>	<b>573</b>

<b>B.</b>	<b>Anwendungsbereich der Verordnung über Fusionskontrolle .....</b>	<b>574</b>
I.	Zusammenschluss von Unternehmen .....	574
II.	Unionsweite Bedeutung des Zusammenschlusses .....	575
III.	Untersagungskriterien .....	575
<b>C.</b>	<b>Verfahren der Fusionskontrolle .....</b>	<b>576</b>
I.	Zuständigkeiten für die Kontrolle von Unternehmens-	
zusammenschlüssen .....		576
1.	Verweisungen vor Anmeldung .....	577
2.	Verweisung nach Anmeldung .....	577
II.	Verfahrensvorschriften und Fristen .....	577
1.	Vorabprüfverfahren .....	578
2.	Hauptprüfverfahren .....	578
<b>§ 15</b>	<b>Kontrolle staatlicher Beihilfen .....</b>	<b>579</b>
<b>A.</b>	<b>Beihilfetatbestand .....</b>	<b>579</b>
I.	Vorliegen einer Beihilfe .....	580
1.	Zuweisung eines wirtschaftlichen Vorteils an Unternehmen	
oder Wirtschaftszweige .....		580
2.	Transfer staatlicher Mittel .....	582
3.	Selektiver Charakter der Maßnahme .....	583
II.	Verfälschung des Wettbewerbs .....	584
III.	Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels .....	585
<b>B.</b>	<b>Ausnahmen vom Beihilfenverbot .....</b>	<b>586</b>
I.	Legalausnahmen nach Art. 107 Abs. 2 AEUV .....	586
II.	Ausnahmen nach Art. 107 Abs. 3 AEUV .....	587
1.	Allgemeine Leitlinien zur Ausübung der Ermächtigung .....	587
2.	Die wichtigsten Ausnahmekategorien .....	588
a)	Regionalbeihilfen .....	588
b)	Behebung einer beträchtlichen Störung	
im Wirtschaftsleben .....		588
c)	Entwicklung gewisser Wirtschaftszweige .....	589
d)	Kulturförderung .....	590
e)	Vom Rat bestimmte Ausnahmen .....	591
f)	Wichtige Vorhaben von gemeinsamem europäischem	
Interesse (IPCEI) .....		591
3.	Freistellung vom Beihilfeverbot .....	592
<b>C.</b>	<b>Beihilfeverfahrensrecht .....</b>	<b>593</b>
I.	Verpflichtung zur Notifizierung neuer Beihilfen und	
Durchführungsverbot .....		593
II.	Kontrolle notifizierter Beihilfen .....	594
III.	Kontrolle nicht notifizierter Beihilfen .....	595

IV. Kontrolle bestehender Beihilfen .....	597
<b>D. Rechtsschutzfragen .....</b>	<b>598</b>
I. Rechtsschutz vor Anmeldung der Beihilfen .....	598
1. Handlungsmöglichkeiten der Kommission .....	598
2. Handlungsmöglichkeiten der nationalen Gerichte .....	599
II. Rechtsschutz im Vorprüfverfahren .....	599
1. Rechtsschutzmöglichkeiten für die Wettbewerber .....	599
2. Rechtsschutzmöglichkeiten für den Begünstigten .....	600
III. Rechtsschutz im Hauptprüfverfahren .....	600
1. Rechtsschutzmöglichkeiten für den Begünstigten .....	600
2. Rechtsschutzmöglichkeiten für Wettbewerber .....	601
3. Rechtsschutzmöglichkeiten für staatliche Stellen .....	601
IV. Rechtsschutz gegenüber Untätigkeit .....	601
1. Untätigkeit der Kommission .....	601
2. Untätigkeit des Mitgliedstaates .....	602
<b>§ 16 Das Verbot der Begünstigung öffentlicher Unternehmen .....</b>	<b>603</b>
A. Respektierung der nationalen Eigentumsordnungen (Art. 345 AEUV) .....	603
B. Anwendbarkeit der Wettbewerbsregeln auf „unternehme- risches Handeln“ des Staates (Art. 106 Abs. 1 AEUV) .....	603
C. Ausnahmeregelung für „Dienstleistungen von allgemeinem öffentlichen Interesse“ (Art. 106 Abs. 2, Art. 14 AEUV) .....	604
D. Durchführungsbefugnisse der Kommission (Art. 106 Abs. 3 AEUV) .....	606
5. Teil	
<b>Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts .....</b>	<b>607</b>
<b>§ 17 Aufbau des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ....</b>	<b>607</b>
A. Rechtsgrundlage und Ziele .....	607
B. Schutzklausel .....	608
C. Beschlussverfahren und Subsidiaritätskontrolle .....	608
D. Opt-out und opt-in Rechte .....	609

<b>§ 18 Aufbau der Kontrollen an den Binnengrenzen und Grenzschutz an den Außengrenzen .....</b>	<b>610</b>
<b>A. Abbau der Kontrollen an den Binnengrenzen .....</b>	<b>610</b>
<b>B. Grenzschutz an den Außengrenzen .....</b>	<b>612</b>
<b>§ 19 Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen .....</b>	<b>615</b>
<b>§ 20 Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen .....</b>	<b>619</b>
<b>A. Grundsätze der Zusammenarbeit .....</b>	<b>619</b>
I. Gegenseitige Anerkennung .....	619
1. Gegenseitige Anerkennung von Urteilen und gerichtlichen Entscheidungen .....	619
a) Europäischer Haftbefehl .....	619
b) Gegenseitige Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen .....	624
c) Berücksichtigung der in anderen Mitgliedstaaten ergangenen Verurteilungen .....	625
d) Überwachung von Bewährungsmaßnahmen .....	625
e) Europäische Ermittlungsanordnung .....	625
f) Nichtanerkennung von Entscheidungen bei Abwesenheitsurteilen .....	626
g) Alternative zur Untersuchungshaft .....	626
h) Europäische Schutzanordnung .....	626
2. Verhinderung von Kompetenzkonflikten .....	627
3. Zusammenarbeit von Verwaltungs- und Justizbehörden .....	627
a) Europäisches Justizielles Netz in Strafsachen .....	628
b) Rechtshilfe in Strafsachen .....	628
c) Geldwäsche .....	629
d) Austausch von Informationen aus dem Strafregister .....	631
<b>B. Strafverfahrensrecht .....</b>	<b>631</b>
I. Inhalt .....	631
II. Beschlussverfahren .....	633
<b>C. Materielles Strafrecht .....</b>	<b>633</b>
I. Angleichung in Bereichen besonders schwerer grenzüberschreitender Kriminalität .....	633
1. Terrorismusbekämpfung .....	634
2. Bekämpfung des Menschenhandels .....	635
3. Bekämpfung des Drogenhandels .....	637
4. Angriffe auf Informationssysteme .....	637
5. Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit .....	638

II.	Angleichung im Rahmen der sonstigen EU-Politiken und Grundfreiheiten .....	638
III.	Beschlussverfahren .....	640
<b>D.</b>	<b>Eurojust</b> .....	640
I.	Zusammensetzung .....	641
II.	Verarbeitung personenbezogener Daten .....	642
III.	Beziehung zu anderen Instanzen .....	643
<b>E.</b>	<b>Europäische Staatsanwaltschaft</b> .....	643
I.	Zusammensetzung .....	643
II.	Aufgaben und Verfahren .....	645
III.	Jahresbericht .....	647
<b>§ 21</b>	<b>Polizeiliche Zusammenarbeit</b> .....	647
<b>A.</b>	<b>Inhalt</b> .....	648
I.	Operative Zusammenarbeit .....	648
II.	Informationsbeschaffung und -verarbeitung .....	649
III.	Aus- und Weiterbildung .....	649
IV.	Kodex für die polizeiliche Zusammenarbeit .....	650
<b>B.</b>	<b>Europol</b> .....	651
I.	Einrichtung .....	651
II.	Aufbau .....	652
III.	Auftrag, Zuständigkeiten und Aufgaben .....	652
IV.	Kontrolle durch das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente .....	654
<b>§ 22</b>	<b>Einwanderungs- und Asylrecht</b> .....	655
<b>A.</b>	<b>Einwanderungsrecht</b> .....	655
I.	Legale Einwanderung .....	656
II.	Integration .....	658
III.	Illegale Einwanderung .....	658
IV.	Rücknahmeübereinkommen .....	660
<b>B.</b>	<b>Asylrecht</b> .....	660
I.	Einführung .....	660
II.	Die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) ...	661
III.	EU-Mittel für die Asylpolitik .....	666
	<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	667